

Überschätze ich den Lehrerberuf?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 4. Juni 2011 12:18

naja ehrlicherweise muss man sagen der beruf ist so anstrengend wie man ihn sich macht.
wenn ich natürlich den anspruch habe alles IMMER perfekt zu machen dann dauert es halt lange.

ich denke man muss schon schauen, dass man af dem teppich bleibt alleine schon wegen der eigenen gesundheit.

hab einen kollegen der will immer alles 100%ig machen.. die folge.. der unterricht den er erteilt ist super, ABER.. er fehlt mindestens 1x im monat für ne woche wenn nicht öfter.. krank...
da frag ich mich, ob es nicht besser wäre er würde nur 80% geben und der unterricht dafür beständiger sein...

also ich kann nur sagen, dass es durchaus stressige zeiten gibt, aber man kann sich das leben auch nett machen.

in welchem beruf ist man zeitlich so flexibel..ich kann nur für meine zeiten im sek1 bereich sprechen.

allerdings hatte ich in den letzten jahren fast nur mathe und damit 4 korrekturklassen.. es ließ sich gut machen.

ich weiß von genug kollegen die ihre schultasche oft nach der schule nicht mal aus dem auto nehmen.. so viel zum stressigen job..

wie alles im leben.. machst du dir stress hast du welchen.. lässt du es ruhiger angehen geht das auch.. und muss nicht zwangsläufig schlecht sein.

Ig